



02.12.2009 | Nr. 367/09

Heike Franzen: Inklusion ist ein gesellschaftliches Ziel

Anlässlich des morgigen „Tages der Menschen mit Behinderung“ hat die behindertenpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Heike Franzen, auf die Ziele der bürgerlichen Landesregierung in der Behindertenpolitik hingewiesen:

„Inklusion bezieht sich nicht nur auf Menschen mit Behinderungen. Sie ist ein gesellschaftliches Ziel, das alle Menschen mitnehmen will“, erklärte Franzen in Kiel.

Die Barrierefreiheit sei auf dem Weg zu diesem Ziel ein wesentlicher Aspekt. „Nur über Barrierefreiheit können Menschen mit Behinderung an der Gesellschaft gleichberechtigt teilhaben. Darum wollen wir auch nicht im „Dialog Inklusion“ nur darüber reden, sondern endlich handeln“, so Franzen.

Die Koalitionspartner hätten sich daher auf einen Fonds zur gezielten Förderung der Barrierefreiheit verständigt. Dieser solle helfen, Barrieren im Tourismus, beim ÖPNV, bei baulichen Maßnahmen oder bei Behördengängen zu beseitigen: „Das ist echte und praktische Hilfe für unsere Mitmenschen mit Behinderungen“, so die Sozialpolitikerin.

Die Förderung von Kindern mit Behinderung werde im Fokus der Landesregierung stehen. Derzeit besuchten rund 45% der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf die Regelschulen. „Wir brauchen endlich Erkenntnisse über die Entwicklung dieser Kinder, um die Fördermaßnahmen ihren individuellen Bedürfnissen anpassen zu können. Nur dann können wir ihnen optimale Möglichkeiten für einen Start ins Leben mit auf den Weg geben“, erklärte Franzen abschließend.